

# Bildungsbauprogramme in Wien und München Was können wir voneinander lernen?

Brigitte Rabl / ÖISS



[www.oeiss.org](http://www.oeiss.org)

## Das ÖISS

Bundesstiftung,  
wirkt seit 1964 als Kompetenzzentrum  
für Planung, Bau & Betrieb von Bildungseinrichtungen  
sowie Sport- und Bewegungsräumen

- + Nachhaltige Verankerung des Zusammenwirkens von Sport & Bildung
- + Enge Kooperation mit Verwaltung und Politik

Begünstigt durch die Leistungen des ÖISS ist die Allgemeinheit.



## Leistungen des ÖISS

- Entwicklung von allgemeinen Grundlagen, die in **ÖISS-Richtlinien** verankert werden bzw. in Normen einfließen
- **Beratung und Begutachtung** von Projekten
- **Vertiefende Beratungen** - begleitende Kontrollen, Unterstützung der Projektvorbereitung, Partizipationsprozesse
- **Information** der Fachöffentlichkeit – Fachseminare, Fachjournal, Homepage etc.
- **Veranstaltungen und Exkursionen**

## Jährliche Informationsreisen für Bildungsbau

- seit 1999
- Erkenntnisgewinn
- Austausch und Lernen voneinander
- für Verantwortungsträger\*innen



→ 2024: „Wien und München – Bildungsbauprogramme im Vergleich“

# Wien und München im Vergleich



© Unsplash / Jacek Dylag



© Unsplash / Daniel Sessler

## Gleiche Impulse

- Hoher Bedarf an Bildungseinrichtungen durch **wachsende Städte**
- Vorsorge für eine **ganztägige Bildung**

Prognostizierter Anstieg der Einwohner\*innenzahl Münchens bis 2040 um 14% auf 1,81 Mio. (rd. 0,73% p.a.)

Ab Schuljahr 2026/2027 Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter in ganz Deutschland  
→ In München sind alle Schulen so zu errichten, dass eine Vollversorgung für 100 % der SuS im Ganzttag möglich ist.



## Gleiche Grundideen

- Wirtschaftlichkeit durch **integrierte Ganztagsraumkonzepte**
- Untergliederung großer Bildungseinrichtungen in **überschaubare Untereinheiten**
- Abkehr von der Gangschule und Minimierung der Erschließungsflächen zugunsten **pädagogisch nutzbarer Flächen**
- Organisation der Bildungsräume um einen **gemeinsam nutzbaren Multifunktionsbereich**

## Bildungsbauoffensive seit 2015

- 5 umfangreiche Bauprogramme in München abgeschlossen, 6. Programm im Dezember 2024 beschlossen
- Grundlage: **Münchener Lernhauskonzept**, gemäß Stadtratsbeschluss 2012 bei allen Neubauten und Generalsanierungen umzusetzen.
- 2015 Festlegung eines **Standardraumprogrammes**
- Seither Umsetzung von rd. 50 Standorten, z.T. mehrere Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zum Gymnasium (im Gegensatz zu Ö. ebenfalls im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung) unter einem Dach
- Bisheriges Gesamtinvestitionsvolumen rd. 9 Mrd. Euro; rd. 160 Baumaßnahmen; Kindergarten separates Bauprogramm



## Schulbau in München - Interaktive Karte



Datenbank für bestehende, geplante und in Bau befindliche Schulstandorte inkl. Detailinformationen



# Das Lernhauskonzept

*„Modell, um in allen Schulen der Stadt zeitgemäßes Lernen und Lehren zu ermöglichen“*

„Praxisbuch Münchner Lernhaus“, Referat f. Bildung u. Sport, München 2016

- Ganzheitliches Schul- und Raumprogramm mit **Empfehlungen zu Pädagogik, Räumen, Organisation und Leitung**
- **Pädagogische Aspekte:** Ganztage, inklusiver Unterricht, schüler\*innenaktivierende Lernformen, Stärkung von Selbstverantwortung und sozialen Fähigkeiten, Chancengerechtigkeit
- **Räumliche Umsetzung:** Untergliederung des Schulhauses in „Lernhäuser“, die modulartig aneinandergesetzt werden

# Das Lernhauskonzept

*Kleine Schule in der großen Schule*

- Jedes Lernhaus ist eine **selbständige Einheit** mit eigenen Räumen, einer eigenen Leitung und Organisation, einem festen Team
- Lernhäuser meist jahrgangsgemischt (oft 2 Jahrgänge), manchmal auch altershomogen – schulautonom
- manchmal mit unterschiedlichen **Schwerpunkten** (z.B. NAWI, Musik) und **Ganztagskonzepten**
- 2-7 Lernhäuser, je nach Standortgröße



## Funktionsschema Lernhaus Grundschule

4 Klassen

2 „Differenzierungsräume“ für die ganztägige Betreuung

2 Gruppenräume für Inklusion

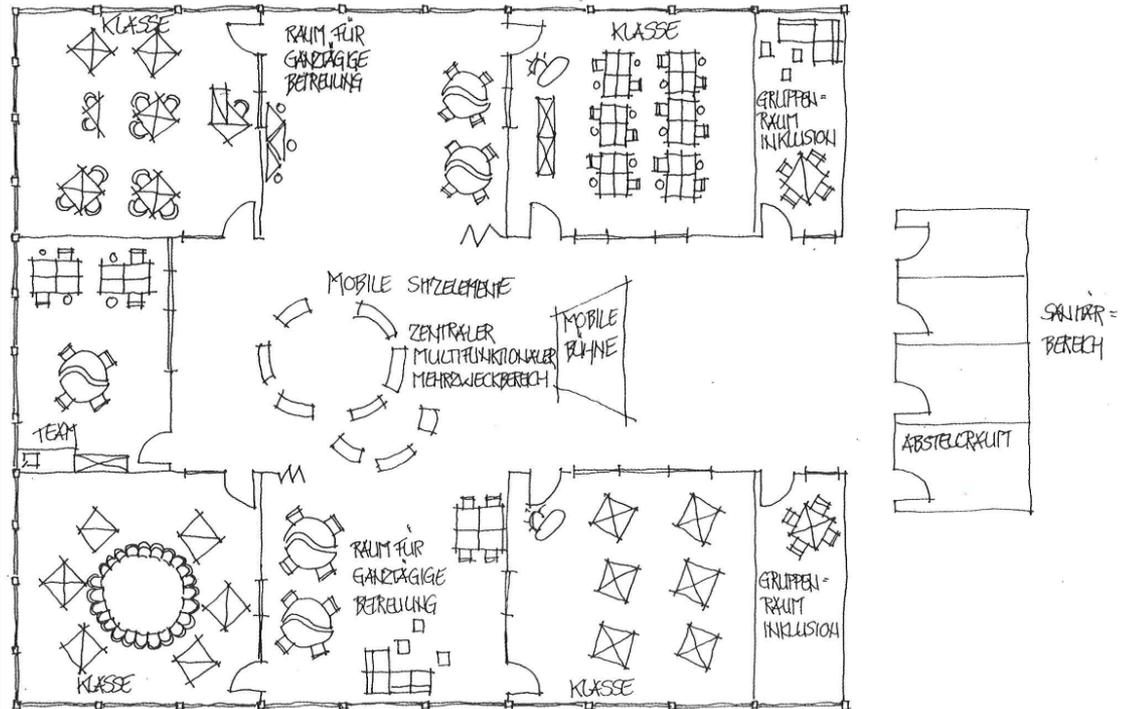
1 Teamraum für Lehrer\*innen und Freizeitpädagog\*innen

zentraler, multifunktionaler Mehrzweckbereich („Forum“, „Zentrale Mitte“)

1 Abstellraum

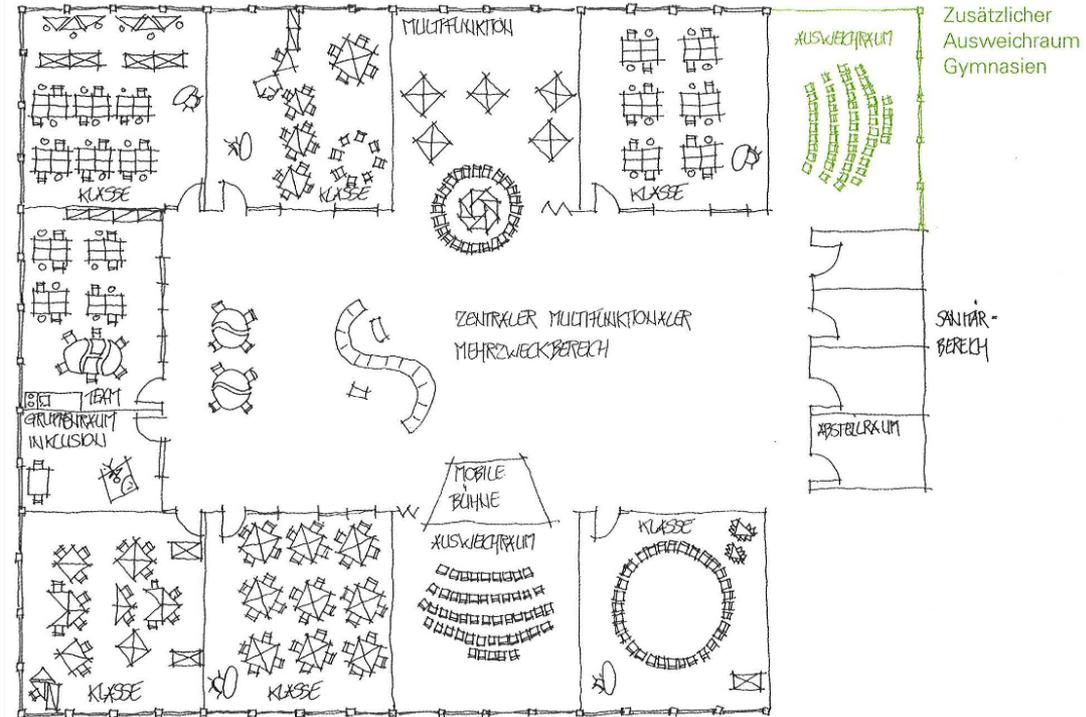
Sanitäreinheit

Garderobe



## Funktionsschema Lernhaus Gymnasium (ähnlich Mittelschule, Realschule)

- 6 Klassen
- 2 Differenzierungsräume
- 1 Gruppenraum für Inklusion
- 1 nutzungsneutraler Ausweichraum
- 1 Teamraum für Pädagog\*innen
- zentraler, multifunktionaler Mehrzweckbereich („Forum“, „Zentrale Mitte“)
- 1 Abstellraum
- Sanitäreinheit
- Garderobe



Grafik: Referat für Bildung und Sport, © Landeshauptstadt München



Grundschule Bauhausplatz © Franz Kastner / lernhausfilm.de



Grundschule Bauhausplatz © ÖISS

↑ Differenzierungsraum  
↔ Multifunktionaler Mehrzweckbereich

## Gemeinsamkeiten ...

- Kleine Schule in der großen Schule
- Vernetzung von Unterricht und Freizeit
- Ganztägige Betreuung
- Beide Modelle werden laufend evaluiert, wobei beim Wiener Modell stärkere räumliche Weiterentwicklungen wahrnehmbar sind

## ... und Unterschiede

- Vernetzung von Elementarpädagogik und Schule in München nur durch gemeinsame Standorte, in Wien innerhalb des Bildungsbereiches
- Inklusion Teil beider Programme, aber in Wien jeder Campus mit sonderpädagogischem Schwerpunkt und entsprechendem Therapiebereich
- Entwurf des Münchner Lernhauses durch Mustergrundrisse stärker determiniert, z.T. modulare Lösungen  
In Wien Konzept verbal beschrieben, Funktionsschema → größere architektonische Vielfalt, individuellere Lösungen; Bezug zum Grundstück und städtebauliche Einbindung sehr wichtig

## ... und Unterschiede

- Multifunktionale Flächen des Wiener Campusmodells stärker gegliedert und differenziert (Aktiv- und Rückzugsbereiche) als der zentrale, multifunktionale Mehrzweckbereich des Münchner Lernhauses
- Gemeinsame Mitte als „Zwischenebene“ zwischen den Bildungsbereichen (Bibliotheksstationen, Kommunikationsflächen, Essbereiche etc.) nur beim Wiener Modell
- Freiraumgestaltung im Wiener Programm stärker forciert – Freiklassen Teil des Raumprogrammes, Landschaftsplanung Beurteilungskriterium im Wettbewerb; in München großzügige Freisportanlagen, aber wenig Grünflächen, hoher Versiegelungsgrad, Terrassen vorwiegend Fluchtbalkone – Umdenken zeichnet sich ab

## ... und Unterschiede

- In München Programm sehr zügig über alle Standorte ausgerollt, wenn nicht baulich, dann schulorganisatorisch  
In Wien derzeit noch verschiedene räumliche und pädagogische Modelle parallel (v.a. Bestand)
- In München externe Prozessbegleitung für Schulentwicklung (pädagogisch) fixer Bestandteil des Programmes
- Mehrfachnutzung nur in Wien fixer Bestandteil des Programmes

# Learnings

## Wichtig für beide Programme

- Laufende Evaluierung und stetige Weiterentwicklung
- Lösungen, die flexibel anpassbar an zukünftige Veränderungen sind
- Bewusstsein über eine maximale Größe der Gesamteinheit trotz der Untergliederung in Untereinheiten – Grenzen des Wachstums
- Internationaler Austausch, Blick über den Tellerrand, voneinander Lernen

## Mehr zu diesem Thema:

[https://www.oeiss.org/fileadmin/user\\_upload/Main/Fachmagazin/01\\_2024/SSP\\_01\\_2024\\_Schulbaureise.pdf](https://www.oeiss.org/fileadmin/user_upload/Main/Fachmagazin/01_2024/SSP_01_2024_Schulbaureise.pdf)



Schon unseren NEWSLETTER  
abonniert?

## DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

DI<sup>n</sup> Brigitte Rabl  
ÖISS – Bildungsbau  
rabl@oeiss.org  
+43 1 5058899 12



[www.oeiss.org](http://www.oeiss.org)  
[www.linkedin.com/company/oeiss](http://www.linkedin.com/company/oeiss)